

Germany-Berlin: Other electrical installation work

OJ S 121/2016 25/06/2016

Contract notice – utilities

Services

Directive 2004/17/EC

## Section I: Contracting entity

---

### I.1. Name and addresses

Official name: Vattenfall Europe Metering GmbH

Postal address: Wilhelm-von-Siemens-Str. 2-10

Town: Berlin

Postal code: 12277

Country: Germany

For the attention of: Dörre, Nadine

**Additional information can be obtained from:**

the abovementioned address

**Specifications and additional documents (including documents for a dynamic purchasing system) can be obtained from:** Official name: Deutsche eVergabe

Postal address: Internetportal Deutsche eVergabe (siehe Internet-Adresse)

Town: Berlin

Postal code: 12277

Country: Germany

For the attention of: Dörre, Nadine

Internet address: <https://root.deutsche-evergabe.de/portal/>

**Tenders or requests to participate must be submitted:** Official name: Deutsche eVergabe

Postal address: Internetportal Deutsche eVergabe (siehe Internet-Adresse)

Town: Berlin

Postal code: 12277

Country: Germany

For the attention of: Dörre, Nadine

Internet address: <https://root.deutsche-evergabe.de/portal/>

### I.2. Main activity

Electricity

### I.3. Contract award on behalf of other contracting entities

The contracting entity is purchasing on behalf of other contracting entities: no

## Section II: Object of the contract

---

### II.1. Description

#### II.1.1. Title attributed to the contract by the contracting entity

Rahmenvertrag über die „Aufhebung von Liefersperren Strom – Entsperrungen von Anlagen“.

#### II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Services

Service category No 27: Other services

Main site or place of performance: 12277 Berlin.

**II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system**

The procurement involves the establishment of a framework agreement

**II.1.4. Information about framework agreement**

Framework agreement with a single operator

**Duration of the framework agreement**

Duration in years: 2

**II.1.5. Short description of the contract or purchase(s)**

Rahmenvertrag über die „Aufhebung von Liefersperren Strom – Entsperren von Anlagen“, die mittels Sperrverschluss an der Summensicherung oder durch Ausklemmen der Zählerabgangsleitung (AuS) vorgenommen wurde, im Verteilnetz der Stromnetz Berlin GmbH.

**II.1.6. CPV code(s)**

45317000 Other electrical installation work, 45315100 Electrical engineering installation works, 45317300 Electrical installation work of electrical distribution apparatus

**II.1.7. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)**

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

**II.1.8. Information about lots**

This contract is divided into lots: no

**II.1.9. Information about variants**

Variants will be accepted: no

**II.2. Scope of the procurement**

**II.2.1. Total quantity or scope**

Die Planmenge pro Vertragsjahr beträgt ca. 15.000 LE.

**II.2.2. Information about options**

Options: no

**II.2.3. Information about renewals**

This contract is subject to renewal: yes

Number of possible renewals: 2

**II.3. Duration of the contract or time limit for completion**

Duration in months: 24 (from the award of the contract)

**Section III: Legal, economic, financial and technical information**

---

**III.1. Conditions related to the contract**

**III.1.1. Deposits and guarantees required**

— Haftpflichtversicherung, Einzelheiten sind Gegenstand der Vergabeunterlagen/ Vergabeverhandlung.

**III.1.2. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them**

Siehe Vertragsunterlagen.

### **III.1.3. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded**

Sofern von den Bewerbern erklärt wird, dass mit der Bildung der Bietergemeinschaft kein Tatbestand i.S.v. § 1 GWB erfüllt wird (Eigenerklärung), sind Bietergemeinschaften zugelassen. Ein Zusammenschluss ist nur bis zur Abgabe der Bewerbung möglich. Die Bewerbung ist von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft zu unterschreiben. Es ist ein federführendes Mitglied zu benennen. Dessen Vollmacht ist vorzulegen. Die Bewerbergemeinschaftserklärung muss enthalten, dass sich die Bewerbergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftend konstituiert.

### **III.1.4. Contract performance conditions**

## **III.2. Conditions for participation**

### **III.2.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers**

List and brief description of conditions: (Siehe nähere Erläuterungen unter VI.3).

Mit dem Teilnahmeantrag ist durch den Bewerber in beschriebener Form in deutscher Sprache der Nachweis der Einhaltung folgender Bedingungen beizubringen (jeder Bewerber und jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat die Unterlagen nach III.2.1) der Bekanntmachung vorzulegen):

Register A)

Anschreiben mit Darstellung des Unternehmens und dessen vollständiger Konzernstruktur (inklusive Besitzverhältnisse)

Register B) [MINDESTBEDINGUNG]

Aktueller Eintrag aus dem Berufs- oder Handelsregister des Herkunftslandes bzw. Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung.

Register C) [MINDESTBEDINGUNG]

Aktueller Nachweis des Finanzamtes über die Zahlung von Steuern oder gleichwertige Bescheinigungen des Ursprungs- oder Herkunftslandes.

Register D) [MINDESTBEDINGUNG];

Aktueller Nachweis des Sozialversicherungsträgers über die Zahlung von Krankenkassenbeiträgen, Unfallversicherungsbeiträgen und Rentenversicherungsbeiträgen oder gleichwertige Bescheinigungen des Ursprungs- oder Herkunftslandes.

Register E) [MINDESTBEDINGUNG];

Auszug aus dem Gewerbezentralregister

Register F) [MINDESTBEDINGUNG];

Vorlage Mitgliedsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

Register G) [MINDESTBEDINGUNG];

Erklärung zu zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen im Sinne der §§ 123 und 124 des GWB sowie § 21 AEntG und § 19 MiLoG. Dazu hat der Bewerber das bereitgestellte Formblatt zu nutzen.

Register H) [MINDESTBEDINGUNG];

Erklärung des Bieters, dass er den Vattenfall Verhaltenskodex für Lieferanten gelesen und verstanden hat. Der Kodex findet sich unter:

„Unser Verhaltenskodex für Lieferanten“

<http://corporate.vattenfall.de/uber-uns/beziehungen-zu-lieferanten/>

Der Bieter erklärt weiter, dass er seine Leistungen in Übereinstimmung mit den UN Global Compact Prinzipien erbringen wird und verpflichtet sich ständig zu überwachen, dass seine Leistungsbringung und die seiner Zulieferer/Subunternehmer nachhaltig unter Einhaltung und

Beachtung dieser Prinzipien erfolgt. Der Bieter erklärt, dass keine Abweichungen vom UN Global Compact für ihn oder einem seiner von ihm für die Leistungserbringung in Betracht gezogener Zulieferer/Subunternehmer gültig sind.

### **III.2.2. Economic and financial ability**

List and brief description of conditions: Siehe auch nähere Erläuterungen unter VI.3). (Jeder Bewerber und jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat die Unterlagen nach III.2.2) der Bekanntmachung vorzulegen.

Den Nachweis unter III.2.2), Register L) der Bekanntmachung hat jeder Bewerber bzw. jede Bewerbergemeinschaft nur einmal vorzulegen.)

Register I) [MINDESTBEDINGUNG]

Aktuelle Auskunft einer Geschäftsbank des Bewerbers über die wirtschaftlichen Verhältnisse (z.B. Dauer der Geschäftsbeziehung), zur Kreditwürdigkeit (z.B. erkennbare Überschuldung) und zur Zahlungsfähigkeit.

Register J) [MINDESTBEDINGUNG];

Vorlage einer aktuellen Wirtschaftsauskunft.

Register K) [MINDESTBEDINGUNG]

Nachweis über das Bestehen einer Haftpflichtversicherung mit mind. 1 Mio. EUR

Deckungssumme für Sachschäden und mind. 250.000,00 EUR für Vermögensschäden. Sollte diese zum Zeitpunkt des Teilnahmeantrags nicht bestehen, so ist vom Bewerber zu erklären, dass eine solche Haftpflichtversicherung im Auftragsfalle abgeschlossen und dem Auftraggeber nachgewiesen wird.

Register L)

Angabe des mit der nachgefragten Leistung vergleichbaren Umsatzes des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.

### **III.2.3. Technical and professional ability**

List and brief description of conditions: Register M)

Referenzangaben über die in 2014 und 2015 durchgeführten Kundenkontakte (vor Ort und im deutschsprachigem Raum) im Bereich der Versorgungsbranche.

Pro Referenz sind folgende Angaben zu tätigen:

— Auftraggeber

— Jahr

— Anzahl

— Mitarbeiter

Der Auftraggeber ist berechtigt, eigene Erfahrungen mit den Bewerbern aus mit den beworbenen Lose) vergleichbaren Projekten zu berücksichtigen. Sollten nachweislich negative Erfahrungen vorliegen, kann der Auftraggeber den Bewerber zu einem persönlichen Aufklärungsgespräch einladen. Kann der Bewerber in dem Aufklärungsgespräch seine Eignung trotz der schlechten eigenen Erfahrungen des Auftraggebers nicht nachweisen, ist der Auftraggeber berechtigt, den Bewerber von weiteren Verfahren als ungeeignet auszuschließen.

Register N) [MINDESTBEDINGUNG]

Nachweis eines eingeführten und durch betriebliche Anweisungen umgesetzten

Qualitätsmanagementsystems entsprechend der DIN EN ISO 9001-er Reihe durch

a) aktuell gültige Zertifikate. Alternativ ist der Nachweis eines vergleichbaren eingesetzten Qualitätsmanagementsystems zu erbringen.

b) Eigenerklärung über die Aufrechterhaltung über den vollständigen Vertragszeitraum

Register O) [MINDESTBEDINGUNG]

Jeder Bewerber muss nachweisen, dass er den Anforderungen der VE Metering bzgl. Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Qualitätsmanagement entspricht, indem er das Formblatt „Lieferantenselbstauskunft“ vollständig ausfüllt und per Unterschrift bestätigt. Dazu hat der Bewerber das bereitgestellte Formblatt zu nutzen. Das Dokument darf nicht älter sein als 3 Monate nach Veröffentlichung der Bekanntmachung.

Register P)

Angabe der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Gewerken/ Aufgabenfeldern.

Register Q) [MINDESTBEDINGUNG]

Eigenerklärung über eine zugesicherte Anzahl an Mitarbeiter. Es wird eine Mindestanzahl von 5 Mitarbeitern über den vollständigen Vertragszeitraum verlangt.

Register R) [MINDESTBEDINGUNG]

Bestätigungen des Bewerbers durch Eigenerklärung darüber, dass er in der Lage ist

a) die Vertragsabwicklung auch in allen Unterlagen und im Schriftverkehr in deutscher Sprache durchzuführen.

b) Projektleiter, welche verhandlungssicher Deutsch sprechen, in zur Auftragsabwicklung ausreichender Anzahl zur Verfügung zu stellen

Register S) [MINDESTBEDINGUNG]

Eigenerklärung des Bewerbers, dass nur ausgebildetes Fachpersonal mit einer Mindestqualifikation als „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten“ und gültigem „AuS-Schein“ eingesetzt werden.

Jeder Bewerber und jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat die Unterlagen nach III. 2.3), Register M bis S der Bekanntmachung vorzulegen.

#### **III.2.4. Information about reserved contracts**

#### **III.3. Conditions specific to services contracts**

##### **III.3.1. Information about a particular profession**

##### **III.3.2. Information about staff responsible for the performance of the contract**

### **Section IV: Procedure**

---

#### **IV.1. Type of procedure**

##### **IV.1.1. Type of procedure**

Negotiated

Some candidates have already been selected (if appropriate under certain types of negotiated procedures): no

#### **IV.2. Award criteria**

##### **IV.2.1. Award criteria**

Lowest price

##### **IV.2.2. Information about electronic auction**

An electronic auction will be used: no

#### **IV.3. Administrative information**

##### **IV.3.1. File reference number attributed by the contracting entity**

2016001971

#### **IV.3.2. Previous publication concerning this procedure**

no

#### **IV.3.3. Conditions for obtaining specifications and additional documents**

(except for a DPS)

Payable documents: no

#### **IV.3.4. Time limit for receipt of tenders or requests to participate**

22.7.2016 - 12:00

#### **IV.3.5. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted**

German.

#### **IV.3.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender**

#### **IV.3.7. Conditions for opening of tenders**

Persons authorised to be present at the opening of tenders: no

### **Section VI: Complementary information**

---

#### **VI.1. Information about recurrence**

#### **VI.2. Information about European Union funds**

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:

no

#### **VI.3. Additional information**

A. Formale Vorgaben an die Bewerbung

1. Die Bewerbung ist in beschriebener Form und in deutscher Sprache elektronisch unter:  
<https://root.deutsche-evergabe.de/portal/> einzureichen.

Die Nutzung des Portals deutsche-evergabe.de ist für Bewerber und Bieter der Vattenfall-Projekte kostenfrei.

Teilnahmeanträge per Post, Fax oder E-Mail werden nicht akzeptiert.

Alle Nachweise zur Einhaltung der Teilnahmebedingungen sind zur leichteren Prüfung an der entsprechenden Stelle (Abschnitt „Eigene Anlagen“) und bezeichnendem Dateinamen hochzuladen. Die entsprechenden Dateinamen sollten mit „Reg\_“ beginnen, Abkürzungen zum Inhalt und Firma enthalten, eine Länge von 60 Zeichen und eine Größe von 20 MB nicht übersteigen. (Beispiel: „Reg\_A\_UN-Praesent\_Fa\_XXXXXXXXXX\_2016\_XX\_XX“).

2. Die Bewerbung ist entsprechend der Nummerierung in Ziffer III.2. zu gliedern und hat die nachgefragten Informationen in den jeweiligen Rubriken zu enthalten. Die Vergabestelle behält sich vor, nicht in den sachlich dafür vorgesehenen Rubriken enthaltene Informationen nicht zu berücksichtigen. Hinweise auf frühere Bewerbungen reichen zur Nachweisführung nicht aus.

3. Unter „aktuell“ in Ziffer III.2. wird verstanden, dass das Ausstelldatum der jeweiligen Drittbescheinigung nicht älter als 12 Monate gerechnet vom Tag der Veröffentlichung im Amtsblatt der EU sein darf.

4. Die Verpflichtung zur Vorlage von Drittbescheinigungen entfällt, wenn und sofern ein vergleichbares Register nicht geführt wird bzw. eine Registrierung nicht erforderlich ist. Der Bewerber hat dies nachzuweisen und zu erläutern.

5. Im Sinne der vorherigen Ziffer 4 sind ausländische Bewerber angehalten, vergleichbare Drittbescheinigungen vorzulegen. Deren Gleichwertigkeit ist nachzuweisen. Es wird dahingehend eine erschöpfende Darstellung erwartet. In diesem Zusammenhang wird darauf

hingewiesen, dass die gesamte Bewerbung in deutscher Sprache zu fassen ist, also auch die jeweiligen Nachweise und Anlagen. Sollte ein amtliches Dokument oder Referenzangaben etc. nicht in deutscher Sprache gefasst sein, so muss eine wörtliche Übersetzung eines vereidigten Dolmetschers vorgelegt werden.

6. Ein Bewerber kann sich – auch als Mitglied einer Bewerbergemeinschaft – beim Nachweis seiner Eignung auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen beziehen: .

a) Bieter, die von der Eignungsleihe Gebrauch machen möchten (nicht möglich für die Zuverlässigkeit gemäß Ziffer III.2.1.), müssen die Nachunternehmer, deren Eignung sie leihen, sofort benennen und haben die betreffenden Nachweise der Ziffern III.2.1. bis III.2.3. der Nachunternehmer mit dem Teilnahmeantrag einzureichen, wobei sich die Vorlagepflicht auf den Leistungsteil beschränkt, für den der Nachunternehmer eintreten soll. Der Nachunternehmer hat in diesem Fall nachzuweisen, dass dem Bewerber die erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt werden.

b) Etwaige weitere Nachunternehmer (solche, die nicht zur Eignungsleihe genutzt werden) müssen im Teilnahmeantrag zunächst nicht namentlich benannt werden und die Nachweise gemäß Ziffern III.2.1. bis III.2.3. für die Nachunternehmer zunächst nicht eingereicht werden. Es muss nur der Fremdleistungsanteil angegeben werden.

Die Vergabestelle behält sich allerdings vor, die sonstigen Bewerber/Bieter, die in die engere Wahl zur Teilnahme am weiteren Verfahren kommen und den Einsatz von Nachunternehmern vorsehen, vor Abschluss des Teilnahmewettbewerbs oder während des gesamten, weiteren Verfahrens aufzufordern, diese Nachunternehmer namentlich zu benennen und für deren Leistungsanteil die vorstehenden Nachweise vorzulegen

7. Die Vergabestelle behält sich vor – ohne hierzu verpflichtet zu sein -, Erklärungen und Nachweise (auch im Bereich der Mindestbedingungen) nachzufordern. Außerdem wird sich vorbehalten, eine persönliche Vorstellung eines Bewerbers oder eine Besichtigung des Unternehmens des Bewerbers oder eines Referenzprojekts zu fordern, z.B. um die Eigenerklärungen auf deren Stichhaltigkeit zu überprüfen. Ein Anspruch des Bewerbers auf eine Nachforderung oder eine persönliche Vorstellung besteht nicht.

8. Die Vergabestelle behält sich vor – ohne hierzu verpflichtet zu sein – nach Bewerberauswahl und Abgabe der Angebote bei begründetem Anlass bei einzelnen Bietern ein Audit im Rahmen eines sog. „sustainability risk assessments“ durchzuführen. Ein begründeter Anlass liegt insbesondere vor, wenn der Bieter seinen Sitz in einem CSR-Hoch-Risiko Land hat bzw. sich dort seine Produktionsstätten befinden. Eine Liste der Hoch-Risikoländer findet sich unter:

„CSR Risikoländer“

<http://corporate.vattenfall.de/uber-uns/beziehungen-zu-lieferanten/>

Sollte bei einem solchen Audit festgestellt werden, dass im Vergabeverfahren abgegebene Eigenerklärungen des Bieters nicht zutreffen, ist die Vergabestelle berechtigt, den Bieter vom weiteren Wettbewerb auszuschließen.

9. Der Auftraggeber behält sich vor, Bewerbungen, die die Mindestbedingungen und/oder Ausschlussfristen nicht einhalten, ohne weitere Prüfung vom weiteren Verfahren auszuschließen.

10. Mit Abgabe des Teilnahmeantrags erklärt der Bewerber zugleich das Einverständnis mit einem Wechsel des Auftraggebers. Es ist nicht auszuschließen, dass im Laufe des Vergabeverfahrens ein anderes Unternehmen Auftraggeber wird.

11. Fragen sind ausschließlich über das Fragen-Antworten-Forum der Deutschen eVergabe bis 7 Kalendertage vor Ablauf der Bewerbungsfrist an die Kontaktstelle zu richten. Danach eingehende Fragen werden nicht berücksichtigt. Die Vergabestelle wird sich bemühen, zeitnah zu antworten.

B) Abschichtung (Ermittlung der Unternehmen, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden).

Die zur Angebotsabgabe aufzufordernden Unternehmen werden in einem zweistufigen Verfahren ermittelt:

1. Formale Prüfung
2. Eignungsprüfung

C. Angebotsverfahren und Vorgaben an die Auftragsvergabe

Die konkreten Verfahrensbestimmungen des Angebotsverfahrens ergeben sich aus der Aufforderung zur Angebotsabgabe. Aus Gründen größtmöglicher Transparenz gibt die Vergabestelle gleichwohl vorab einige generelle Regelungen bekannt, auf deren Einhaltung allerdings kein Anspruch besteht und deshalb im Rahmen der Angebotsaufforderung durchaus Konkretisierungen und Änderungen erfolgen können:

1. Bei den später abzugebenden Angeboten, die sich – unter Zugrundelegung der Zuschlagskriterien – wirtschaftlich wesentlich schlechter als der Wettbewerb darstellen, kann sich der Auftraggeber bereits nach Angebotsabgabe dazu entschließen, den jeweiligen Bieter von weiteren Verhandlungen auszuschließen.
2. Die Auftragsvergabe steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Gremien auf Seiten des Auftraggebers.
3. Die Auftragsvergabe steht unter dem Vorbehalt vorhandener öffentlich-rechtlicher Genehmigungen.
4. Die Auftragsvergabe steht unter dem Vorbehalt einer von der Vergabestelle festzustellenden, wirtschaftlich vertretbaren Ausführung der Leistungen.

#### **VI.4. Procedures for review**

##### **VI.4.1. Review body**

Official name: Vergabekammer des Landes Berlin

Postal address: Martin-Luther-Str. 105

Town: Berlin

Postal code: 10825

Country: Germany

E-mail: [vergabekammer@senwtf.berlin.de](mailto:vergabekammer@senwtf.berlin.de)

Telephone: +49 3090138316

Fax: +49 3090137613

##### **VI.4.2. Review procedure**

Precise information on deadline(s) for review procedures: Gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 4 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig,

- a) wenn der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt (§ 160 Abs. 3 S.1 Nr.1 GWB).
- b) soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs.3 S.1 Nr.2 GWB).
- c) soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung / Aufforderung zur Angebotsabgabe benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs.3 S.1 Nr.3 GWB).
- d) soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs.3 S.1 Nr.4 GWB).

**VI.4.3. Service from which information about the review procedure may be obtained**

**VI.5. Date of dispatch of this notice**

21.6.2016